

Manfred Hausmann,
Adoro

*tradukita de Manfred
Retzlaff*

Manfred Hausmann,
Anbetung

Manfred Hausmann,
Anbetung

tradukita de Manfred Retzlaff

Laŭvorta retraduko

Kun nia reĝpotenco ni
alrajdis pezakore.
Tag-nokte neĝis ti ĉi,
dum venis ni defore.

Wir sind mit unserer Königsmacht
schwermütig hergeritten.
Es schneite auf uns Tag und Nacht,
auf Mann und Pferd und Schlitten.

Mit unserer Königsmacht
ritten wir herbei schweren Her-
zens.
Es schneite tags- und
nachtsüber,
als wir von weither kamen.

En la kabanon iras ni
infanon ekvidante,
nin klinas antaŭ tiu ĉi,
la manojn kunfaldante.

Die Tür geht auf, es summt der
Wind,
wir beugen unsern Rücken,
da wir die Krippe und das Kind
im Dämmerlicht erblicken.

In die Hütte treten wir
das Kind erblickend,
wir beugen uns vor diesem,
die Hände faltend.

La mirho estas tie ĉi,
la or' kaj olibano.
Ridetas vi, konfuzas vi
nin tute, ho infano.

Hier ist das Gold, der Weihrauch
hier
und hier, o Kind, die Myrrhen.
Du lächelst, und schon fühlen wir,
wie wir uns ganz verwirren.

Die Myrrhe ist hier,
das Gold und der Weihrauch.
Du lächelst, du verwirrst
uns ganz, o Kind.

Alian ni ja kredis vin.
Ni iras en malhelon,
de l' kapo ni deprenas
ĝin,
de l' krono oran belon.

Wir haben anders dich geglaubt.
Nun treten wir ins Dunkel
und heben ab von unserm Haupt
der Kronen Goldgefunkel.

Wir haben dich anders geglaubt.
Wir treten ins Dunkel,
vom Haupt nehmen wir sie ab,
der Kronen goldene Schönheit.

Ja ĉion, kion scias ni,
la tutan homan scion,
ne gravas tio ja por ni,
forgesu ni ĉi tion!

Das Wissen von der bunten Welt,
vom Meer und seinen Häfen,
von Mond und Stern am Himmels-
zelt,
wir streifen's von den Schläfen.

Ja alles, was wir wissen,
das ganze menschliche Wissen,
es ist ja nicht wichtig für uns.
Vergessen wir dieses!

La mio, kiu kreis sin²
supere de aliaj,
ho, kie ni nun trovu ĝin,
ĉu en internoj niaj?

Das Ich, das trotzig sich erschuf
über den andern allen,
will nun wie ein verlornen Ruf
im Innersten verhallen.

Das Ich, das sich erschuf
über anderen,
o, wo soll ich es nun finden?
In unserem Innern?

...

...

...

²aŭ:

La "mi" kreinta iam sin

<p>Ni klinas nin nun antaŭ vi, kun aflikteco nia. Kaj nin klinante sentas ni: Mizer' finiĝas ĉia.</p>	<p>Wir neigen unsers Alters Gram auf deine kleinen Hände. Und in dem Neigen wundersam geht alle Not zu Ende.</p>	<p>Wir neigen uns nun vor dir, mit unserem Kummer. Und uns neigend fühlen wir: Alles Elend endet.</p>
---	--	---

<p>Jen skuas la ĉevaloj sin tintante sonorile. Sen bruo falas super ĝin neĝflokaj tre trankvile.</p>	<p>Die Pferde draußen schütteln sich und klirren mit den Glocken. Und lautlos fallen Strich an Strich darüberhin die Flocken.</p>	<p>Du schütteln die Pferde sich mit den Glocken klingelnd. Ohne Geräusch fallen darauf Schneeflocken ganz still.</p>
--	---	--

*Traduko de la Germana poemo "Anbetung" de MANFRED HAUSMANN (*1898-09-10 - †1986-08-06) en Esperanton de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-952-1921 (2014-01-10 16:21:40)

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas MANFRED HAUSMANN (*1898-09-10 - †1986-08-06).*

Arg-952-1920 (2013-12-23 20:37:22)

Tiu ĉi poemo trovigas en <http://www.christmasmagazine.com/de/spirit/gedicht>.

asp?ID=31&sort=title kaj en http://www.deanita.de/weihnachten/weihn_gedichte_hausmann_anbetung.htm.

*Traduko de la Germana poemo "Anbetung" de MANFRED HAUSMANN (*1898-09-10 - †1986-08-06) en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04).*

Arg-952-1926 (2014-01-07 18:53:07)

*Wörtliche Rückübersetzung ins Deutsche.
Laŭvorta retraduko en la germanan.*